

Literaturförderungspreise 2022

Peter Karoshi

Jakob Pretterhofer

Jurybegründungen:

**Peter Karoshi**

„Peter Karoshi ist ein Schriftsteller, der das zwischenmenschliche Geflecht aufs Genaueste untersucht und erklärt. Unklarheiten gibt es bei ihm nicht. Er nimmt sich den Raum, die Menschen zu erkunden. Und wenn die Lesenden ganz eingesogen sind in diese ruhige Sprache, in diese lakonischen Dialoge, dann erst bemerken sie, wie fein und leise Peter Karoshi sie vielleicht nicht unbedingt ins Irre, aber doch ins Magische geführt hat. Wo es dann doch jede Menge Unklarheiten gibt. Vielleicht ist Peter Karoshi aber auch einfach ein Schriftsteller, dessen Texte mehrmals gelesen werden müssen – weil es so viele Ebenen in seinen Texten gibt, die es zu entdecken gilt. Die Nominierungen (u.a. für den Deutschen Buchpreis und den European Union Prize for Literature) für seinen 2021 im Leykam-Verlag erschienenen Roman „Zu den Elefanten“ weisen schon in die richtige Richtung: Der Autor und Kulturwissenschaftler hat noch viel vor. Die Jury und die Stadt Graz wollen ihn mit dem Literaturförderungspreis bei allem Kommendem unterstützen.“

**Jakob Pretterhofer**

„Das von Autor und Drehbuchautor Jakob Pretterhofer eingereichte Romanprojekt *Die Schlechten* setzt sich mit den Mordfällen im Wiener Krankenhaus Lainz in den Jahren 1983 bis 1989 auseinander. Nach eingehender Recherche beabsichtigt der Autor nun, die Materialfülle in die Form eines Protokolls zu bringen, das auf den Geständnissen und Ausführungen der vier Krankenschwestern beruht. Durch das unmittelbare Nebeneinander von Banalität und Grausamkeit soll der Roman über den konkreten Fall hinausweisen. Das Projekt überzeugt durch seinen hohen Grad an Reflexion im Umgang mit Fakten, Recherchematerial und subjektiven Wahrheiten.“